



„Ja. Sie hat mich angelächelt und mir gesagt, dass es sehr schön ist, da hinten im Licht.“  
Gero kamen die Tränen, und er versuchte, sie mit aller Macht und aller Kraft zu verbergen.  
„Wir haben uns auf eine Bank gesetzt, und sie hat ihren Arm um mich gelegt. Es dauerte eine Weile, bis sie mit mir sprach.“  
Viola machte eine kurze Pause, bevor sie weitersprach. „Sie sagte zu mir: ‘Ich habe eine Tochter. Sie ist ungefähr so alt wie Sie. Sie ist da unten, da, wo Sie jetzt noch sind, und sie malt genau so gerne wie Sie. Aber ihr geht es nicht gut. Sie muss seit Jahren kämpfen auf dieser Welt, immer wieder kämpfen, und ich kann ihr nicht mehr helfen. Sagen Sie Bescheid, bevor Sie gehen, dass sich jemand um mein Kind kümmern soll. Ja, so sagte sie zu mir.“  
Gero spürte es genau. Dieses Gespräch war für Viola sehr anstrengend.  
„Verstehst du, was sie meinte?“, fragte Viola.  
„Was denkst du denn, was sie damit gemeint hat?“, fragte Gero zurück.  
Er konnte das Ganze nicht verstehen. Es war ihm zu mystisch, und damit war er noch nie in seinem Leben konfrontiert worden. Es war nicht seine Welt.

„Ich soll Bescheid sagen. Sie ist auch eine Frau, die gerne malt“, wiederholte Viola sehr nachdenklich.

Gero sah, wie seine Schwester sich ernsthaft Gedanken über ihren Traum machte. Dann schwiegen sie beide für eine Weile.

„Gero, ich denke, du wirst eines Tages eine Frau treffen, die deine Hilfe braucht. Bewahre meine Galerie für sie auf und helfe ihr in ihrem wahrscheinlich schweren Leben“, bat Viola.

„Das mache ich gerne“, versprach er ihr.

„Ich habe mich oft gefragt, was mich dazu getrieben hat, trotz meiner schweren Krankheit eine Galerie zu eröffnen. Jetzt ist alles klar und deutlich. Nichts ist umsonst, alles hat seinen Grund“, erklärte sie ihm mit letzter Anstrengung.

Gero wusste nicht, was er darauf sagen sollte. Er war ein Realitätsmensch und verwundert über die ganz klare und bestimmte Schlussfolgerung seiner Schwester.

Es war ihm unheimlich. Er konnte nicht damit umgehen und ließ seinen Tränen freien Lauf. Es war fast dunkel im Zimmer. Viola lag in seinen Armen, ganz still. Er blickte sie an und sie öffnete die Augen.

Print: 978-3-740729431

E-Book: 978-3-740700270

Erhältlich in jeder Buchhandlung und im Online-Buchhandel  
[www.barbara-herrmann.de](http://www.barbara-herrmann.de)



## **Über friedericke**

friedericke – Magazin – Bücherblog - Schmuck

„friedericke“ ist unsere hauseigene Marke für verschiedene Onlinemedien sowie für das Design und den Vertrieb von Schmuck, Zubehör und Bücher.

„**Friederickes Lesespaß**“ – Das neue Magazin für gute Unterhaltung, Information und Schreiblust“ beschäftigt sich mit Themen der Erlebnispresse. Dazu gehören Kurzgeschichten, Schicksalsromane, Liebesgeschichten und weiteres kurzweiliges Lesevergnügen anderer Genre. Online-Projekte zum Mitmachen! Außer der guten Unterhaltung finden unsere User auch junge, frische Mode, und Beautytrends, sowie Informationen rund um die Gesundheit. Verbraucherhinweise, Reisetipps und Rezepte runden unser Angebot ab.

„**friederickes Bücherblog**“ stellt diverse Neuerscheinungen diverser Verlage und Autoren vor, die wir dann zuverlässig rezensieren. Zwei fachkundige Kolleginnen kümmern sich um eine fachlich kompetente und ausführlich begründete Bewertung. Unsere Rezensionen veröffentlichen wir zusätzlich auf diversen Portalen, sodass sie von uns einer breiten Leserschaft zugänglich gemacht werden.

„**friedericke-design**“ ist ein kleines, sehr individuelles Unternehmen und entwirft und fertigt in Handarbeit Schmuck aus verschiedenen Materialien für Privatkunden und für den Handel. Wir arbeiten ausschließlich in Handarbeit und bieten unseren Kunden zu 100 % Produkte Made in Germany. Edelsteine faszinieren seit Jahrhunderten. Sie haben Charakter und strahlen Atmosphäre aus. Sie werden vielfältig als Schmuck oder auch als Heilsteine genutzt. In früheren Jahrhunderten blieben Edelsteine nur einer kleinen Schicht vorbehalten. Heute können sich alle Kundinnen Edelsteinschmuck leisten. Trendiger Modeschmuck aus Rocailles, Glas-Wachs-, Kunststoff-, Holz- und Metallperlen. Unikate aus attraktiven Materialien zu überzeugenden Preisen für jedes Mädchen und jede Frau.

Kontakt:

Redaktion „friedericke“  
Bernd Nürnberger  
Motzstr. 86  
10779 Berlin  
Tel. 030-84592546  
Fax 030-81457030  
[redaktion@friedericke-design.de](mailto:redaktion@friedericke-design.de)  
<http://buecherblog.friedericke-design.de/>  
<http://lesespass.friedericke-design.de/>  
<http://friedericke-design.de/>